

Sitzungsvorlage

Gremium: Gemeinderat
Am: 29.11.2018

Betreff:

Beantwortung der Anfragen unter Bekanntgaben und Verschiedenes

Anlage(n):

Mitzeichnung

Anlage: Übersicht maschinelle Reinigung mittlere Kehrmaschine

Beschlussvorschlag:

Von der Beantwortung der Anfragen unter Bekanntgaben und Verschiedenes Kenntnis zu nehmen.

Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Gemeinderat	Kenntnisnahme	öffentlich	29.11.2018	

Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt

Deckungsvorschlag:

Entfällt

Sachdarstellung und Begründung:

1.) Soziale Kontrolle im Stadion

Anfrage (Gemeinderat am 28. Juni 2018):

Stadträtin Saverschek nennt das Stichwort soziale Kontrolle. Das Stadion sei sehr gut frequentiert von Jugendlichen. Beim letzten Unwetter sei an den Treppen zur Tribüne gegrillt worden. Sie frage sich bei der sozialen Kontrolle, wer da die Aufsichtspflicht habe. Die Spuren sehe man bestimmt noch. Die Bänke müssten angekokelt sein oder es müssten dort noch Reste liegen und Flaschen liegen auch entsprechend herum.

Erster Bürgermeister Allgaier entgegnet, Beschwerden bzw. der Mängel seien bekannt, was den Stadionbereich angehe. Es werde verstärkt der Vollzugsdienst eingesetzt, der in den Abendstunden nachsehe. Es gebe einen Wach- und Schließdienst, der komme aber erst am Ende. Man werde nochmal danach schauen.

Stellungnahme (Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung – Herr Zangl):

Der Vollzugsdienst hat über die Sommermonate regelmäßige Kontrollen durchgeführt. Vereinzelt konnten Jugendgruppen angetroffen werden, welche entsprechend des Geländes verwiesen wurden. Gravierende Verstöße oder Fehlverhalten konnten im Rahmen der Kontrollen nicht festgestellt werden.

2.) Anbringen eines größeren Schildes in der Jakobstraße/ Bahnhofstraße

Anfrage (Verwaltungs- und Finanzausschuss am 21. Juni 2018):

Stadtrat Schmid äußert, die LKW-Fahrer, die in die Jakobsstraße fahren wollen, fahren häufig in die Bahnhofsstraße ein, obwohl sie das nicht dürfen. Das kleine Schild dort werde oft übersehen. An diese Stelle müsste ein größeres Schild mit der Durchfahrtshöhe angebracht werden und zwar in ausreichend großem Abstand vor der Kurve. Das Thema müsste man genauer betrachten.

Stellungnahme (Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung – Herr Zangl):

Die Situation wurde vor Ort in Augenschein genommen. Von beiden Fahrtrichtungen ist vor der Abzweigung ein Hinweis auf die Höhenbegrenzung angebracht. Die Verkehrszeichen haben die innerörtliche Standardgröße. Das Einfahren von Lastkraftwagen hängt ähnlich der Durchfahrt durch gesperrte Straßenzüge oftmals mit den einfachen Navigationsgeräten zusammen.

3.) Parkplatzprobleme nördlich der Jakobstraße aufgrund des Ausweichens wegen zeitlich begrenzter Parkdauer in der Jakobstraße

Anfrage (Gemeinderat am 28. Juni 2018):

Stadtrat Specht teilt mit, dass sich nördlich der Jakobstraße die Beschwerden mehren, dass man als Anwohner keinen Parkplatz mehr habe, weil es unten an der Jakobstraße begrenzt sei auf 90 Minuten und alles nördlich, also an der Garten- oder Christofstraße, habe keine Begrenzung. Es sei gerade ein richtiger Parktourismus.

Stellungnahme (Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung – Herr Zangl):

Im Rahmen des Beschlusses zum Parkraummanagement in 2016 wurde entschieden, die angrenzenden Straßen (Christof-, Ulrich- und Gartenstraße) vorerst nicht einzubeziehen, die Parkplatzsituation zu beobachten und gegebenenfalls später umzusetzen. Der Hinweis von Herrn Stadtrat Specht wird nun zum Anlass genommen werden, das Thema neu zu prüfen und entsprechend aufzubereiten.

4.) Verbogene und zu große Verkehrsschilder Bahnhofstraße/ Alter Markt

Anfrage (Verwaltungs- und Finanzausschuss am 21. Juni 2018):

Stadtrat Specht erläutert, dass im Bereich Bahnhofstraße/ Alter Markt zwei große Verkehrsschilder seien, die schon seit Monaten verbogen sind. Das ganze untere Drittel sei eingedrückt.

Stadtrat Schmid gibt zu bedenken, dass man dort ein kleines Schild anbringen könnte, da die jetzigen Schilder riesig seien.

Stellungnahme (Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung – Herr Zangl):

Die verbogenen Schilder werden ausgetauscht. Um zukünftige Beschädigungen zu vermeiden, erfolgt eine Versetzung um 50 cm in Richtung der Böschung.

5.) Laub in der Lindenstraße/ Kehrplan

Anfrage (Verwaltungs- und Finanzausschuss am 18. Oktober 2018):

Stadträtin Liebs stellt zunächst fest, dass die Mitarbeiter sicherlich tun, was sie können, wenn es um das Kehren des Laubes gehe. Es gebe ja nur eine kleine Kehrmaschine und nicht viele Mitarbeiter. Jedoch werde die Karl-Joos-Straße gekehrt, die Lindenstraße dagegen nicht. Man solle schauen, wo man zuerst kehre. Es solle Prioritäten geben.

Die Vorsitzende erklärt, dass der Gemeinderat beschlossen habe, wie gekehrt werde. Daran würden sie sich orientieren. Sie könne Stadträtin Liebs diesen Beschluss in den nächsten Bekanntgaben nochmal zeigen.

Stellungnahme (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen – Frau Kurz):

Es sind täglich zwei Kehrmaschinen im Stadtgebiet für Reinigungsarbeiten eingesetzt. Die Lindenstraße ist im Kehrplan, der bei der Ersatzbeschaffung unserer mittleren Kehrmaschine im April 2018 mit Vorlage Nr. 78/2018 beschlossen wurde, bei den Hauptverkehrsstraßen aufgeführt und wird regelmäßig einmal wöchentlich gereinigt (siehe Anlage).

Bei Ausfällen einer Kehrmaschine, Personalausfällen oder extrem viel Laubanfall kann es kurzfristig zu Verschiebungen im Kehrplan kommen.

6.) Boulebahn auf dem ESG-Gelände

Anfrage (Ausschuss für Umwelt und Technik am 16. Oktober 2018):

Stadträtin Tröscher bittet als regelmäßige Boulespielerin um Begradigung der Boulebahn auf dem ESG-Gelände.

Stellungnahme (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen – Herr Maisenhölder):

Der Fachbereich Tiefbau und Grünflächen hat die Boulebahn begutachtet und hat keine Beanstandung festgestellt. Der Belag weist die nötige Ebenheit zum Spielen auf.